



17. Mercedes-Benz Surf-Festival Fehmarn begeistert die Massen

Surf-Festival mit Rekordzahlen

Weit mehr als 30.000 Wassersportler bevölkerten am vergangenen Himmelfahrt-Wochenende die Ostseeinsel Fehmarn und eröffneten auf dem Mercedes-Benz Surf-Festival die neue Windsurf-Saison. 1.431 von ihnen nutzten die Gelegenheit, das neueste Surf- und SUP-Material auf dem Wasser zu testen. Die drei Windsurf-Profis Bernd Flessner, Leon Jamaer und Klaas Voget sowie die mehrfache SUP-Weltmeisterin Sonni Höhnscheid begeisterten in vollen Klassenzimmern am Südstrand, viele Windsurfer mit spannenden Vorträgen und Praxis-Seminaren. Voll war 2019 auch das Beachcamp, hier gab es keine freien Stellplätze mehr

Bielefeld/Hamburg/Fehmarn, 03. Juni 2019. Mehrere zehntausend Wassersport-Fans trugen mit ihrem Besuch auf dem legendären Surf-Festival zu einer grandiosen Saisoneroöffnung bei. SURF-Chefredakteur Andreas Erbe bringt es auf den Punkt: „Fehmarn enttäuscht uns einfach nie. Auch bei der 17. Auflage des Mercedes-Benz Surf-Festivals begeisterte die Insel mit Wind und Sonne. Wir konnten uns als Veranstalter nicht nur über rekordverdächtige Besucherzahlen freuen, sondern auch so viele Aussteller wie noch nie begrüßen. Sie alle stellten den Besuchern wieder kostenlos Windsurf- und SUP-Material zur Verfügung. Dazu die tollen Seminare der Profis in der Mercedes Riders Academy, die Stand up Paddle Rennen für Jedermann bei der Bitburger 0,0% SUP-Challenge und natürlich die langen Partynächte mit DJs und Live Band – was will man mehr.“

„Das Mercedes-Benz Surf-Festival ist und bleibt eine tolle Veranstaltung. Hier kommen Menschen in ausgelassener Stimmung zusammen, treiben Wassersport, testen, lernen und haben eine gute Zeit zusammen. Wir hatten wirklich perfekte Bedingungen, was sich auch an den hohen Besucherzahlen zeigt. Sonne, Wind und Wellen – das kann Fehmarn. Die gute Zusammenarbeit mit unseren Partnern möchten wir ebenfalls hervorheben. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste“, lautet das positive Fazit von Oliver Behncke, Tourismusdirektor von Fehmarn.

Das aktuelle Surf-Equipment war in diesem Jahr bei den Besuchern begehrt wie nie. Surfer und SUP-Sportler mussten teilweise Wartezeiten an den Ständen in Kauf nehmen, bis das gewünschte Test-Material wieder zurückgegeben wurde. Insgesamt haben 1.431 Festival-Besucher das neueste Surf- und SUP-Equipment auf der Ostsee ausprobiert.

Ihr Ansprechpartner: Carsten Hark | Telefon (0521) 55 99 04, Fax (0521) 55 99 01

E-Mail: c.hark@delius-klasing.de

Das Surf-Festival auf Fehmarn zählt europaweit zu den größten Mitmach-Events in der Surf-Szene. Das Beachcamp, unmittelbar am Südstrand gelegen, mit seinen Wagenburgen, Zelten und mehr als 1.200 Beachcampern verlieh der Veranstaltung erneut ihren typischen Festival-Charakter. Mit über 500 Fahrzeugen konnte der Veranstalter erstmals in der Festival-Historie ein komplett ausgebuchtes Beachcamp verkünden.

Beim spannenden SUP Final-Rennen der Bitburger 0,0 % SUP Challenge bei der es um Punkte für die German SUP League ging, konnte sich das Geschwisterpaar Sach gegen eine starke Konkurrenz am Samstagnachmittag durchsetzen. Bei den Herren hießen die Sieger auf dem Treppchen: Maui Sach auf Platz 1, vor Martin Teichmann und Kimo Kersting. Bei den Damen war Noelani Sach die schnellste Paddlerin des Tages, gefolgt von Ariane Wittmann und Miriam Behrens.

Ein weiteres sportliches Highlight im Festival-Programm war der „Mercedes Freestyle Battle“ am Samstagabend. Vorjahressieger Foivos Tsoupras legte auch 2019 mit seinem Trademark-Move ordentlich vor und die 2.000 Zuschauer am Südstrand durften den ersten „fast Air-Skopu“ der deutschen Tow-In Geschichte bewundern. Niclas Nebelung zeigte wie gewohnt doppelte Powermoves und schaffte es mit einem perfekten Skopu bei diesem spektakulären Tow-In Event den Sieg einzufahren. Foivos Tsoupras landete mit nur 0.5 Punkten weniger auf dem zweiten Platz und Lucas Nebelung konnte sich den dritten Platz sichern.

Auch musikalisch war das Surf-Festival 2019 nicht zu toppen. Mit DJ „Beauty and the Beat“ am Donnerstagabend und DJ-Surfprofi Lina Erpenstein war für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Die erfolgreichste deutsche Waveriderin sorgte am Freitagabend für einen echten Beat-Marathon und heizte den mehr als 2.000 Fans vor der Bühne fünf Stunden lang ordentlich ein. Am Samstagabend sorgte die Band „Riders Connection“ an der #sportsgarage von Titelsponsor Mercedes-Benz für ausgelassene Festival-Stimmung.

Im nächsten Jahr wird die Wassersport-Saison vom 21. bis 24. Mai 2020 eröffnet, natürlich auf Fehmarn - auf dem Surf-Festival.

Fotos und Video-Clips von diesem Jahr gibt's unter www.surffestival.de, auf der Facebook-Seite www.facebook.com/surffestival.de sowie in einem großen Nachbericht in der Juli-Ausgabe des SURF Magazins, die ab dem 26. Juni im Handel erhältlich ist.